

Bezirksliga Herren HAR

TuS Jahn Hollenstedt-Wenz. : Todtglüsender SV
Samstag, 15.10.2022, 17:00 Uhr

Maack in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der Bezirksliga Herren HAR traf die Mannschaft des TuS Jahn Hollenstedt-Wenz. am vergangenen Samstag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft des Todtglüsender SV. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erspielte Jürgen Krawolitzki. Garant für diesen Heimspielsieg war Karsten Maack, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Maack / Prigge konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Gerth / Schindzielorz beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Einen Erfolg verpassten derweil Bergmann / Rybicki dagegen beim 1:3 gegen Tiedemann / Zielinski. Stark im Hintertreffen waren Krawolitzki / Mühlenbruch nach einem Zweisatzrückstand, machten Pattberg / von Barga dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewannen das Spiel noch in fünf Sätzen. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Rick Champion Bergmann letztlich parat, um sich gegen Przemyslaw Zielinski durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Karsten Maack hatte seinen Gegner Finn Tiedemann beim klaren 11:3, 11:6, 11:4 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Kaum Chancen ließ Gerhard Prigge derweil beim 11:9, 11:9, 11:8 seinem Gegner Jan Pattberg. Mit 8:11, 8:11, 11:7, 9:11 verlor derweil indessen Jürgen Krawolitzki seine Partie gegen Jan Louis Gerth. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Stephan Rybicki dann gegen Stephan Schindzielorz. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Martin von Barga war für Jan Mühlenbruch letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TuS Jahn Hollenstedt-Wenz. und des Todtglüsender SV. Rick Champion Bergmann gelang es anschließend Finn Tiedemann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Zwischenzeitlich musste Karsten Maack zwar einen Satz weggeben, fuhr wenig später sein Spiel gegen Przemyslaw Zielinski aber dennoch sicher mit 11:7, 11:9, 5:11, 11:5 ein. Beim anschließenden 10:12, 8:11, 7:11 gegen Jan Louis Gerth fand indes Gerhard Prigge von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Jürgen Krawolitzki überzeugte im Match gegen Jan Pattberg, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Heimsieg.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TuS Jahn Hollenstedt-Wenz. am 19.10.2022 gegen den MTV Brackel II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 04.11.2022 gegen den VfL Jesteburg versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TuS Jahn Hollenstedt-Wenz.

Doppel: Maack / Prigge 1:0, Bergmann / Rybicki 0:1, Krawolitzki / Mühlenbruch 1:0

Einzel: R. Bergmann 2:0, K. Maack 2:0, G. Prigge 1:1, J. Krawolitzki 1:1, S. Rybicki 1:0, J. Mühlenbruch 0:1

Todtglüsinger SV

Doppel: Tiedemann / Zielinski 1:0, Gerth / Schindzielorz 0:1, Pattberg / von Barga 0:1

Einzel: F. Tiedemann 0:2, P. Zielinski 0:2, J. Gerth 2:0, J. Pattberg 0:2, M. Barga 1:0, S. Schindzielorz 0:1